

2014 feierte seine erste eigene Regiearbeit, der Kurzfilm „Impuls“, Premiere beim Filmfestival Max Ophüls Preis. Darin spielt der zweifache Deutsche Filmpreisträger Frederick Lau („Victoria“) die Hauptrolle. Seitdem entstanden zahlreiche Werbefilme und Musikvideos.

Der zweite Kurzfilm „Die Verwandlung“ entstand in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk und wurde vom Medienboard Berlin-Brandenburg gefördert. Der Film wurde auf den Internationalen Hofer Filmtagen uraufgeführt und erhielt Nominierungen für den First Steps Award 2016, den Deutschen Kamerapreis und den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis. Er wird in Zusammenarbeit mit Lingua Video auf DVD in Schulen ausgewertet. Bei beiden Filmen wirkte der deutsche Regisseur Marco Kreuzpaintner als Executive Producer mit; bei „Die Verwandlung“ stieß zudem Dario Suter (DCM) zum Produktionsteam dazu.

2019 gründete Plischke gemeinsam mit Saralisa Volm die YAD FILM. Im selben Jahr stellte er seinen dritten Kurzfilm „Kalym“ fertig, der in seinem Heimatland Kirgistan spielt. Der Film beschäftigt sich mit der grausamen Tradition des Brautraubes, bei dem Frauen entführt und vergewaltigt werden, um sie gegen ihren Willen zu verheiraten. Sein erster abendfüllender Dokumentarfilm „Der talentierte Mr. F.“ erschien am 27. September 2025 in der ARD Mediathek. Produziert wurde der Film von der NEUE FLIMMER GMBH im Auftrag von MDR, ARD Kultur, BR, RBB und HR. International wird der Film von TrustNordisk vertrieben, während Hollywood-Regisseur Roland Emmerich als Executive Producer fungiert. Der Film wurde 2026 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet.

Derzeit bereitet Plischke sein Spielfilmdebüt vor, eine Adaption des französischen Bestsellers „Im Herzen der Gewalt“ von Édouard Louis. Auch hierfür zeichnet die NEUE FLIMMER GMBH für die Produktion verantwortlich. Das Drehbuch stammt von Oliver Ziegenbalg („25 km/h“), der Film soll 2027 im Verleih von DCM erscheinen.